

# Ellefelder Bote

**Amts- und Informationsblatt  
der Gemeinde Ellefeld**

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark,  
Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Internet: [www.ellefeld.de](http://www.ellefeld.de), E-Mail: [gemeinde-ellefeld@ellefeld.de](mailto:gemeinde-ellefeld@ellefeld.de).

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann  
und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

Jahrgang 2004

Mittwoch, den 7. Juli 2004

Nummer 7

## Gemeinsam für unseren Heimatort Ellefeld

**Unser neuer Gemeinderat - Herzlichen Glückwunsch zur Wahl!**

### ULE - Unabhängige Liste für Ellefeld



Maria Tittel



Jürgen Mädler



Sylvia März



Christfried Schaller



Wolfgang Löscher



Ullrich Noack



Horst Fuchs



Bernd Frank



Andreas Leucht

### CDU - Christlich Demokratische Union Deutschlands



Bernd Bauer



Dr. Rüdiger Hüttner



Heiko Trommer



Monika Wiczorek

### PDS - Partei des Demokratischen Sozialismus



Ingeburg Wald



Gertraude Reichstein



Matthias Lorenz

### EBV - Ellefelder Bürgervereinigung

## Aus dem Rathaus wird berichtet...

### Öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Gemeinderatswahl am 13. Juni 2004

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.06.2004 das Wahlergebnis in der Gemeinde Ellefeld ermittelt.

1.	Zahl der Wahlberechtigten:	2666
2.	Zahl der Wähler:	1296
3.	Zahl der ungültigen Stimmzettel:	36
4.	Zahl der gültigen Stimmzettel:	1260
5.	Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	3659

6. Gesamtstimmenzahl und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen:

<i>Partei/Wähler- vereinigung</i>	<i>Kurzbe- zeichnung</i>	<i>Gesamt- stimmen</i>	<i>Anzahl der Sitze</i>
Unabhängige Liste für Ellefeld	ULE	1912	9
Christlich Demo- kratische Union Deutschlands	CDU	940	4
Partei des Demo- kratischen Sozialismus	PDS	445	2
Ellefelder Bürger- vereinigung	EBV	255	1
Sozialdemo- kratische Partei Deutschlands	SPD	107	-

#### Es sind folgende Bewerberinnen und Bewerber für den Gemeinderat gewählt:

<i>Lfd. Nr.</i>	<i>Familiename, Vorname, Beruf/Stand, Anschrift</i>	<i>Partei/Wählervereinigung</i>	<i>Anzahl der Stimmen</i>
1	Tittel, Maria; Sparkassenfachwirtin Hammerbrücker Straße 13, 08236 Ellefeld	ULE	522
2	Bauer, Bernd; Diplom-Ingenieur Lindenstraße 13, 08236 Ellefeld	CDU	270
3	Mädler, Jürgen; Apotheker Schulstraße 1, 08236 Ellefeld	ULE	257
4	Dr. Hüttner, Rüdiger; Hochschullehrer J.-S.-Bach-Straße 5, 08236 Ellefeld	CDU	226
5	März, Sylvia; Drogist, selbstständig Hauptstraße 37, 08236 Ellefeld	ULE	209
6	Schaller, Christfried; Elektromeister Lindenstraße 21, 08236 Ellefeld	ULE	180
7	Noack, Ulrich; Angestellter Hauptstraße 47, 08236 Ellefeld	ULE	160
8	Wald, Ingeburg; Rentnerin Pestalozzistraße 1, 08236 Ellefeld	PDS	153
9	Löscher, Wolfgang; Geschäftsführer Mühlbergweg 18, 08236 Ellefeld	ULE	139
10	Fuchs, Horst; Rentner Damaschkestraße 12, 08236 Ellefeld	ULE	122
11	Trommer, Heiko; Elektrotechnikermeister Hohofener Straße 14, 08236 Ellefeld	CDU	116
12	Reichstein, Gertraude; Rentnerin Hohofener Straße 39, 08236 Ellefeld	PDS	104
13	Lorenz, Matthias; Tischlermeister Schulstraße 31, 08236 Ellefeld	EBV	97
14	Wieczorek, Monika; Krankenschwester Juchhöh 24, 08236 Ellefeld	CDU	94
15	Frank, Bernd; Heimleiter Am Graben 17, 08236 Ellefeld	ULE	69
16	Leucht, Andreas; Geschäftsführer Lindenstraße 33, 08236 Ellefeld	ULE	69

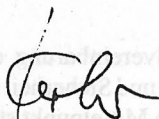
**Ersatzpersonen für den Gemeinderat in der festgestellten Reihenfolge:**

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname, Beruf/Stand, Anschrift	Partei/Wählervereinigung	Anzahl der Stimmen
1	Schädlich, Hagen; Lehrer Straße des Friedens 23, 08236 Ellefeld	ULE	64
2	Bratfisch, Tino; Elektromaschinenbaumeister Südstraße 75, 08236 Ellefeld	ULE	61
3	Renger, Stefan; Elektromeister Robert-Schumann-Straße 22, 08236 Ellefeld	ULE	60
1	Krauß, Bernd; Diplom-Betriebswirt (FH) Am Graben 9, 08236 Ellefeld	CDU	92
2	Spörl, Falk; Verkaufsleiter Damaschkestraße 3, 08236 Ellefeld	CDU	69
3	Kowitz, Torsten; Kaufmann Lutherring 15, 08236 Ellefeld	CDU	49
4	Meinel, Karlheinz; Ingenieur Klein-Juchhöh 12, 08236 Ellefeld	CDU	24
1	Weidlich, Carla; Postzustellerin Südstraße 40, 08236 Ellefeld	PDS	103
2	Vogel, Walter; Staatl. geprüfter Landwirt/Rentner Lutherstraße 8, 08236 Ellefeld	PDS	60
3	Thoß, Helmut; Rentner Alte Auerbacher Straße 47, 08236 Ellefeld	PDS	25
1	Zöphel, Mike; Rechtsanwalt Schulstraße 24, 08236 Ellefeld	EBV	57
2	Röder, Klaus; Hausmeister, selbstständig Am Graben 16, 08236 Ellefeld	EBV	27
3	Kellner, Konrad; Diplom-Ingenieur Marktplatz 3, 08236 Ellefeld	EBV	23
4	Büttner, Karsten; Konditormeister Straße des Friedens 14, 08236 Ellefeld	EBV	18
5	Kellner, Doris; Ingenieur-Ökonom für Textiltechnik Marktplatz 3, 08236 Ellefeld	EBV	14
6	Willam, Uwe; Gastwirt Turnstraße 5, 08236 Ellefeld	EBV	11
7	Zöphel, Klaus; Werkzeugmacher Schulstraße 24, 08236 Ellefeld	EBV	8

Gegen die Wahl kann gern. § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes (KomWG) Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Vogtlandkreis, Neundorfer Straße 94-96, 08523 Plauen, erhoben werden.

Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch 5 Wahlberechtigte, bei mehr als 10000 Wahlberechtigten mindestens 100 Wahlberechtigte beitreten.

Ellefeld, 16.06.2004

  
Kerber  
Bürgermeister





# Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertages- einrichtungen der Gemeinde Ellefeld nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

## 1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
erforderliche Personalkosten	574,97	265,36	161,37
erforderliche Sachkosten	92,00	42,46	48,01
erforderliche Betriebskosten	666,97	307,82	209,38

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten (z. B. 6 Stunden im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

## 2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
	Landeszuschuss	138,67	138,67
Elternbeitrag (ungekürzt)	132,73	82,96	44,74
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	395,57	86,19	72,19

## 3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen

### 3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in Euro
Abschreibungen	2555,93
Zinsen	2715,80
Miete	-
Personalkostenumlagen	-
Gesamt	5271,73

### 3.2 Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9 h in Euro	Hort 6 h in Euro
Gesamt	103,15	47,60	72,70

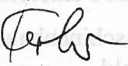
## Öffentliche Bekanntmachung

Die vom Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld aufgestellte Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2005 bis 2008 liegt gem. § 36 Abs. 3 Satz 1 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in der Zeit vom

**12.07.2004 bis 19.07.2004**

während der Dienststunden in der Gemeindeverwaltung Ellefeld, Hauptstraße 21, Zimmer 1, zu jedermanns Einsicht auf. Gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist bei der Gemeinde oder dem Amtsgericht schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Perso-

nen aufgenommen sind, die nach Nummer 6 nicht aufgenommen werden durften oder nach den Nummern 7 und 8 nicht aufgenommen werden sollten.

  
Kerber  
Bürgermeister

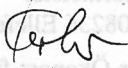
## Öffentliche Bekanntmachung aus der öffentlichen Sitzung des Gemeindevorstandes vom 02.06.2004

### Beschluss-Nr.: 05-03/04

Der Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld stellt fest, dass keine Bedenken mehr zum Gemeinsamen Flächennutzungsplan des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“ vorliegen. Somit beschließt er mit dem Beitrittsbeschluss zum Feststellungsbeschluss Nr. 06-08/03 vom 12.11.2003 den Gemeinsamen Flächennutzungsplan des Mittelzentralen Städteverbundes „Göltzschtal“ (Auerbach/Vogtl.-Ellefeld-Falkenstein/Vogtl.-Rodewisch sowie der Gemeinden Grünbach und Neustadt), Planstand 02/2004, in Kenntnis und Billigung der Darstellungen der übrigen Mitgliedsgemeinden und billigt den Erläuterungsbericht mit Anlagen.

Gesetzliche Anzahl der Gemeinderäte: 16 + 1  
Anzahl der anwesenden Gemeinderäte: 12 + 1  
Ja-Stimmen: 13  
Nein-Stimmen: keine  
Enthaltungen: keine

Ellefeld, den 09.06.2004

  
Kerber  
Bürgermeister



## Zielvereinbarung im Rahmen des Aktionsbündnisses „Sichere Sächsische Städte“

der Städte und Gemeinden Auerbach, Ellefeld,  
Falkenstein, Rodewisch und Treuen

### 1. Teilnehmer:

Stadtverwaltung Auerbach/Vogt. · Polizeirevier Auerbach  
Gemeindeverwaltung Ellefeld BGS Amt Chemnitz  
Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl.BGSI Klingenthal  
Stadtverwaltung Rodewisch  
Stadtverwaltung Treuen

### 2. Ziele:

Die vorliegende Zielvereinbarung dient der Erhöhung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit im Territorium der beteiligten Gemeinden. Im Mittelpunkt steht die Zurückdrängung von Erscheinungen der Straßensicherheit, des Vandalismus und der Unordnung sowie die Zurückdrängung illegaler Grenzübertreite und von Anschlussstraftaten. Dabei sollen Informationsdefizite minimiert und die Zusammenarbeit effektiver



gestaltet werden, um letztendlich das persönliche Sicherheitsgefühl der Bevölkerung zu erhöhen, Beeinträchtigungen der Lebensqualität abzubauen und den besonderen Anforderungen der Region als Tourismusgebiet sowie als Wirtschaftsstandort Rechnung zu tragen.

Festgeschriebene Aufgaben der Teilnehmer bleiben davon unberührt.

### 3. Maßnahmen:

3.1. Durchführung von mindestens vierteljährlichen gemeinsamen Besprechungen in den ersten beiden Jahren, danach halbjährlichen sowie anlassbezogenen Besprechungen mit den Schwerpunkten:

- Sammlung von Hinweisen und Informationen, aktueller anlassbezogener Lageaustausch (sofortige Reaktion auf relevante Lagen) unter Nutzung vorhandener Kommunikationsmittel. Unbenommen davon bleibt den Teilnehmern überlassen, auf Grund akuter Ereignisse die betreffenden Institutionen zu weiteren Veranstaltungen/Besprechungen einzuladen.
- Beratung und Präzisierung inhaltlicher Schwerpunkte der Zusammenarbeit
- Ziel/Erfolgskontrolle
- Fortschreibung der Zielvereinbarung

Gegebenenfalls erfolgt die Einbeziehung weiterer Verantwortungsträger und Vertreter gesellschaftlicher Verbände (Landratsamt, Schulen, Kirchen, Firmen) im Territorium.

3.2. Fortschreibung eines gemeinsamen Lagebildes zu Erscheinungsformen des Vandalismus und der Sachbeschädigung. Schnellstmögliche Information bei Feststellen derartiger Schäden durch alle Beteiligten. Nach Beendigung der polizeilichen Ermittlungsarbeit werden die entstandenen Schäden grundsätzlich sofort beseitigt, sofern die Finanzierung gesichert ist.

3.3. Polizei- und Gemeindevollzugsdienst (einschl. Sächsische Sicherheitswacht) führen bei Bedarf gemeinsame Streifen und Kontrollen mit BGS und Zoll durch, mit dem Ziel, Ordnungsstörungen und Straftaten durch offene Präsenz zu verhindern bzw. zu ahnden. Diese Streifen sind nach örtlichen, zeitlichen und sachlichen Schwerpunkten ständig zu präzisieren. Gemeinsame Aus- und Fortbildungsmaßnahmen sind zu organisieren.

Diese gemeinsamen Kontrollen konzentrieren sich auf:

- Durchsetzung der Polizeiverordnungen der beteiligten Gemeinden, besonders den Schutz öffentlicher Grünanlagen sowie Feststellung und Ahndung von Verunreinigungen durch Tiere,
- Kontrolle leerstehender Gebäude, unbeleuchteter Plätze und Wege, bekannter Treffpunkte von Jugendlichen und Randgruppen (Extremismus),
- Einhaltung des Kinder- und Jugendschutzes,
- Kontrolle des Gaststättengewerbes und größerer Veranstaltungen,
- Kontrolle des ruhenden Verkehrs,
- Kontrolle nach Betäubungsmittel-Verteilerplätzen, Schleusungspunkte (relevante Punkte der Grenzkriminalität), Bahnhöfe und Plätze,
- Durchführung von Kontrollen und gemeinsamen Streifen im jeweiligen Zuständigkeitsbereich.

Die gemeinsamen Streifen und Kontrollen werden durchgeführt:

- Seitens der Gemeinden durch
- den Gemeindevollzugsdienst,

- Mitarbeiter Gewerbeangelegenheiten,
- Mitarbeiter Verkehrswesen,
- Mitarbeiter Soziales/Jugendpflege.

Seitens der BGSi Klingenthal durch

- Bürgerkontaktbeamte
- Kontroll- und Streifenbeamte.

Seitens des Polizeireviere Auerbach durch

- Streifendienst
- Bürgerpolizisten
- Polizeiposten Falkenstein und Treuen.

3.4. Sensibilisierung von Zoll- und BGS- Streifen für kommunale Belange durch konkrete Einweisung in die gegenwärtigen Probleme. Unverzügliche Mitteilung von festgestellten Mängeln an die zuständige Behörde mit konkreten Festlegungen und Maßnahmen.

Schwerpunktmäßig werden weitere gesellschaftliche Kräfte und Institutionen mit der Informationssteuerung, insbesondere zur Kriminalprävention einbezogen. Dies können sein:

- soziale Vereine und Verbände,
- Kirchen,
- die zuständige Staatsanwaltschaft Zwickau, Zweigstelle Plauen,
- Wohnungsbaugesellschaften/-genossenschaften,
- Landratsamt Vogtlandkreis,
- Schulen,
- Verkehrsbetriebe des ÖPNV.


3.5. Im Rahmen der Prävention sollen zu bestimmten Schwerpunktthemen (Vandalismus, Rauschgift u.ä.) gemeinsame Veranstaltungen an Schulen oder gemeinnützigen Einrichtungen durchgeführt werden.

3.6. Zur rechtlichen und versicherungsrechtlichen Absicherung der gemeinsamen Maßnahmen ist eine entsprechende Vereinbarung über die gemeinsame Nutzung von Dienstfahrzeugen sowie Beweisführungs- und Kommunikationstechnik abzuschließen.


3.7. Die vereinbarten Maßnahmen und deren Ergebnisse sind den Bürgerinnen und Bürgern der beteiligten Städte und Gemeinden durch eine anlass- und projektbezogene offene Medienarbeit transparent zu gestalten. Dabei ist insbesondere auf die Identifizierung mit den einzelnen Maßnahmen und deren aktive Mitwirkung bei der Umsetzung der Vereinbarung hinzuwirken.

Auerbach, den 16.06.2004


Für die Stadt Auerbach/Vogt

  
Gruppenleiter  
Oberbürgermeister


Für die Stadt Falkenstein

  
Rathaues  
Bürgermeister

Für die Stadt Treuen

  
Baur  
Bürgermeisterin

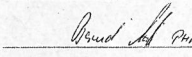
Für die Stadt Rodewisch

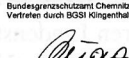
  
Maier  
Bürgermeister

Für die Gemeinde Ellefeld

  
Kerbel  
Bürgermeister

Für die Polizeidirektion Plauen

  
Bundesgrenzschutzamt Chemnitz  
Vertreten durch BGSi Klingenthal

  
Ousez  
Polizeirat im BGS

## Ellefelder Notizen

### Lindenstraße und Robert-Schumann-Straße werden auf Vordermann gebracht

Neben der Sanierung des Göltzschufers prägen gegenwärtig auch zwei Straßenbaustellen das Ortsbild. Zum einen wird die Robert-Schumann-Straße grundhaft ausgebaut, außerdem ist die Instandsetzung der oberen Lindenstraße zwischen den Einmündungen Bahnhofstraße und Bundesstraße im Gange. "An der Schumannstraße wurden Trinkwasserleitungen neu verlegt sowie der Abwassersammler einschließlich der Hausanschlüsse erneuert", erläuterte kürzlich Bürgermeister Heinrich Kerber. Außer der Sanierung der Fahrbahn werden auch Fußwege erneuert und Parkbuchten angelegt, voraussichtlich im August soll alles fertig sein. Die Kosten für die Baumaßnahme betragen laut Gemeindeverwaltung rund 300.000 Euro, der Fördermittelanteil ist 75 Prozent. Allerdings muss die Kommune bei der Finanzierung in Vorleistung gehen, da die Fördermittel im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur erst nächstes Jahr ausgereicht werden. Mit dem Straßenbau wird beispielsweise auch die Zufahrt zur Firma Axento, die Berufsmode aller Art herstellt und viel Kunden- und Lieferverkehr hat, wesentlich verbessert. "Im Gegensatz zum Göltzschausbau, wo Baumfällungen kürzlich für Kritik bei den Anwohnern sorgten, wird die Baumreihe entlang der Schumannstraße erhalten", machte Kerber aufmerksam.



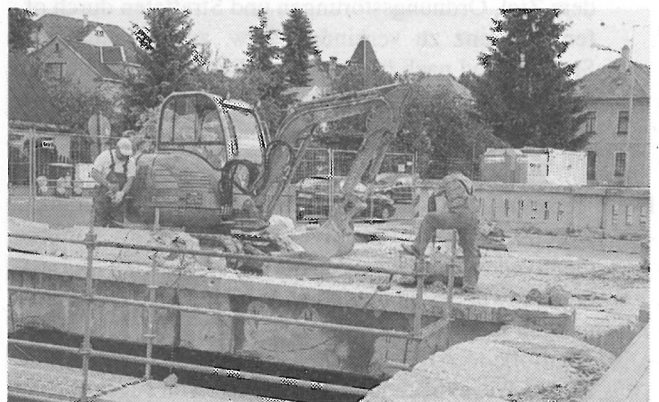
Auch bei den Bauarbeiten entlang der oberen Lindenstraße geht es allmählich voran. Auch hier werden außer der Verle-

gung von Versorgungsleitungen die Fahrbahn und Fußwege gebaut. Da durch die Baumaßnahme das Gerätehaus der Feuerwehr nicht angefahren werden konnte, wurden die Einsatzfahrzeuge vorübergehend auf dem Gelände des Bauhofes untergebracht. Und auch für die Anwohner bringen die Straßenbaustellen einige Einschränkungen mit sich, so gestaltet sich die Stellplatzsuche für den fahrbaren Untersatz mitunter schwierig.



"Da der weitere Ausbau der oberen Lindenstraße mit der Sanierung des Göltzschufers abgestimmt wird, werden sich die Bauarbeiten bis Oktober hinziehen", schätzte Heinrich Kerber ein. Die im Gemeinderat diskutierten Pläne für eine Einbahnstraßenregelung entlang der Lindenstraße sind nun offenbar vom Tisch, weil der bisherige Verlauf der Göltzsch nun doch weitgehend beibehalten werde. Für den Straßenbau an der oberen Lindenstraße gibt es übrigens keine Förderung, rund 170.000 Euro soll er insgesamt kosten. (jhüb)

### Brücken-Sanierung wird fortgesetzt



Nach einer Unterbrechung wurde die Sanierung der großen Fahrbrücke an der unteren Lindenstraße fortgesetzt. Allerdings wird die Baumaßnahme kostspieliger als zunächst angenommen. Denn bei den Bauarbeiten hat man festgestellt, dass für den Beton keine Isolierschicht vorhanden ist, erläuterte Bürgermeister Heinrich Kerber zur Ratssitzung im Juni im Hotel Ellefelder Hof. Witterungseinflüsse und Streusalz haben dem Bauwerk über Jahre hinweg so zugesetzt, dass es in einem ziemlich maroden Zustand ist. Die Sanierung gestaltet sich aufwändiger und teurer. Im Gemeinderat waren die Sanierungsarbeiten zunächst zu einer Angebotssumme von rund 107.800 Euro vergeben worden. Fördermittel waren beantragt und bereits bewilligt. Wie im Rat angedeutet wurde, sei



künftig eine Tonnage-Begrenzung für das Befahren der Brücke vorgesehen.

Die große Brücke an der unteren Lindenstraße war bislang die einzige, noch unsanierte Fahrbrücke im Ort. Denn die großen

Brückenbauwerke an der Bahnhofstraße und am Ellefelder Hof sind komplett neu, und die zwei Brücken über die Rote Göltzsch am Ortsausgang sowie am Marktplatz wurden ebenfalls schon saniert. (jhüb)

## Ein gutes Fußball-Jahr für Ellefelder Mannschaften

Am letzten Spieltag der Fußball-Saison 2003/2004 konnte die 1. Mannschaft des FSV Ellefeld im Treuener Stadion den FSV Treuen mit 4:2 Toren besiegen. Beide Mannschaften stehen an der Tabellenspitze und steigen damit in die Kreisliga auf.

Auch weitere Ellefelder Fußballmannschaften haben im zu Ende gegangenen Spieljahr recht positive Erfolge erreicht. So konnte die 2. Mannschaft Staffelsieger werden und ist damit zum Aufstieg in die höhere Klasse berechtigt. Bei den Jugendmannschaften ist ebenfalls eine gute Arbeit zu erkennen.

Die B-Jugend (in Spielergemeinschaft mit Falkenstein) wurde Kreismeister und steigt zur Bezirksklasse auf. Auch die E-Jugend erkämpfte sich den Kreismeistertitel.

Wir gratulieren den Mannschaften für die erreichten Ergebnisse und wünschen ihnen für das kommende Spieljahr ähnlichen Erfolg. (Ri)



*Hinterer Reihe v.li.: Matthias Möckel (Trainer), Christian Kürchner, Patrick Weidenmüller, Gerit Seltmann, Stephan Männel, Jörg Schneider, Michael Walter, Jens Lenk, Christian Drabek (Mannschaftsleiter), Andreas Nistler; Vordere Reihe v.li.: Marco Luschnath, Torsten Rinck, Frank Schäfer, Rene Jürgens, Stefan Poley, Marian Schubert, Mario Holzinger, Falk Spörl*

(Foto: Rieß)

## Hoch auf dem weißen Wagen ...

„Bei allem möglichen Spaß sind wir dabei“ sagt Helmut Schneider und meint dabei seine Präsenz mit Pferden und Kutsche. In der Tat können wir ihn oft auf dem Kutschbock sehen: In Festkleidung bei Hochzeitsfeiern, mit einem Wagen voller Kinder auf dem Auerbacher Weihnachtsmarkt oder unterwegs beim Wandern, wenn einem ein Kremser entgegenkommt. Der gelernte Landwirt und heute 59-Jährige ist von klein auf mit Tieren vertraut, die Beschäftigung mit Pferden ist heute für ihn wichtiger Lebensinhalt. Dabei waren Pferde für ihn vor allem Arbeitstiere im ländlichen Alltag und neben dem Traktor unentbehrlich.



*"Hochzeit machen, das ist wunderschön!" (Foto: Helmut Schneider)*

Helmut Schneider bewirtschaftet einen Hof, der eine ca. 300 Jahre alte Geschichte hat und wohl durch Erbteilung entstanden ist, wie das so oft in der hiesigen Landwirtschaft geschah. Die ersten Besitzer hießen Schmalfuß, seit rund 85 Jahren ist die Scholle im Besitz der Familie Schneider. Zu DDR-Zeiten gehörte das Land zu einer LPG. Aber schon seit 1961 organisierte Herr Schneider Kutschfahrten und im Winter Rennschlittenfahren. Seit 1973 steht im Hof eine Hochzeitskutsche, die restauriert worden ist, zunächst offen, dann geschlossen. Anregung für solcherart Vergnügen erhielt er aus einem amerikanischen Film. Stolz berichtet



er, dass er als Erster im Vogtland Hochzeitskutschen-Fahrten anbot, später kamen andere hinzu. Nach der Wende beschäftigte er sich als Nebenerwerbs-Landwirt auf eigener Scholle, betrieb Tierhaltung und Feldwirtschaft. Seinen Haupt-Broterwerb findet er im „Pferdesport Sorga“, wo er verschiedenste Arbeiten erledigt, von Pferdepflege und Stallarbeiten über diverse Reparaturarbeiten bis zum Weidebau. Nach des Tages Arbeit geht's daheim weiter. Sechs Pferde wollen versorgt sein, jährlich steht eine Bullenmast an. Getreidebau, Weide und Heuernte kommen als Saisonarbeit dazu. In seinem Ein-Mann-Betrieb ist er zudem „Mädchen für alles“ und da er sich mit Technik auskennt, kann er anstehende Reparaturen auch selbst vornehmen. Alle Pferde seines Hofes stammen seit 1967 aus eigener Zucht.

Die ökonomischen Probleme einer kleinen Landwirtschaft drücken ihn sehr. Großbetrieben kann ein solcher Betrieb keine Konkurrenz bieten, so betrachtet er seine landwirtschaftliche Tätigkeit eher als Hobby. So ist sein zweites Standbein, die Organisierung von Kutschfahrten, wohl das erfolgreichere Konzept. Zwar kann er sich infolge seiner Gesundheit nicht mehr dem Reitsport und dem Turnierfahren widmen, aber der Fahrbetrieb macht ihm viel Freude. Ob auf Umzügen, zum Tag der Vogtländer in Erlbach, beim Lengenfelder Fasching, zu Weihnachts-Umzügen - überall ist er dabei. Kremserfahrten werden gerne genutzt, doch die Fahrten mit der Hochzeitskutsche sind und bleiben die Höhepunkte. Seine Kunden kommen aus der näheren Umgebung, aber auch aus dem südlichen Vogtland, etwa aus Raun und Bad Elster, aus Bad Brambach und auch aus dem Erzgebirge. Pro Saison ist er schon 25 bis 30-mal unterwegs.

Mögen auch künftig recht viele Ehepaare den Start ins gemeinsame Leben in einer weißen Hochzeitskutsche beginnen!

Tm

## Senioren Ausflug nach Bad Elster

Am 08. Juni 2004 fand unsere Seniorenausfahrt nach Bad Elster statt.



Es fanden sich 51 Reisefreudige an den verschiedenen Bushaltestellen des Ortes ein. Wir starteten 13.00 Uhr bei herrlichem Sonnenschein mit einem Bus von „Göltzschtalreisen“. Nach einer Stunde Fahrt durch das malerische Obervogtland kamen wir in Bad Elster an.

Im „Badecafé“ saßen wir in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen. Danach lud uns der Kurpark zu einem Spaziergang ein.

Nach einem erholsamen Nachmittag traten wir ca. 18.00 Uhr die Heimreise an. Da unsere Ausfahrt großen Zuspruch fand, planen wir im Herbst eine weitere Busreise. Die Ankündigung wird rechtzeitig im „Ellefelder Bote“ erscheinen.

Frau Dietrich und Frau Heckel, ABM

## Jubilare

### Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde im Juli/August 2004



07.07.1930	Frau Elfriede Wenskus	zum 74. Geb.
08.07.1933	Frau Renate Mehnert	zum 71. Geb.
08.07.1923	Frau Ingeborg Rauner	zum 81. Geb.
10.07.1934	Frau Käthe Gottschald	zum 70. Geb.
10.07.1932	Herrn Jakob Rothermel	zum 72. Geb.
11.07.1931	Frau Margit Kloß	zum 73. Geb.
14.07.1922	Herrn Werner Meisel	zum 82. Geb.
14.07.1927	Herrn Manfred Seifert	zum 77. Geb.
15.07.1930	Frau Annerose Rammler	zum 74. Geb.
16.07.1931	Herrn Eberhard Thoß	zum 73. Geb.
20.07.1927	Frau Johanna Lindner	zum 77. Geb.
20.07.1925	Frau Ruth Steiniger	zum 79. Geb.
20.07.1929	Frau Marga Wappler	zum 75. Geb.
21.07.1923	Frau Johanna Hain	zum 81. Geb.
23.07.1922	Frau Margarete Schöniger	zum 82. Geb.
24.07.1920	Frau Marianne Fischbach	zum 84. Geb.
24.07.1931	Frau Anita Maier	zum 73. Geb.
24.07.1927	Frau Ruth Schlosser	zum 77. Geb.
25.07.1934	Herrn Karlheinz Möckel	zum 70. Geb.
25.07.1932	Frau Ingeborg Stöhr	zum 72. Geb.
26.07.1933	Herrn Gerhard Etzold	zum 71. Geb.
27.07.1929	Frau Margot Saalbach	zum 75. Geb.
29.07.1922	Frau Ursula Nahrendorf	zum 82. Geb.
29.07.1909	Frau Elli Rudolph	zum 95. Geb.
29.07.1925	Frau Hildegard Thoß	zum 79. Geb.
31.07.1922	Herrn Helmut Wappler	zum 82. Geb.
01.08.1930	Frau Hildegard Bittner	zum 74. Geb.
01.08.1922	Herrn Erich Schönfelder	zum 82. Geb.
02.08.1921	Herrn Arno Kühn	zum 83. Geb.
03.08.1919	Frau Dora Weithäuser	zum 85. Geb.
05.08.1924	Frau Anni Blechschmidt	zum 80. Geb.
05.08.1914	Herrn Gerhard Meyer	zum 90. Geb.
06.08.1924	Frau Erna Büttner	zum 80. Geb.
06.08.1927	Herrn Max Dressel	zum 77. Geb.
06.08.1926	Frau Gertrud Schmidt	zum 78. Geb.
08.08.1920	Frau Ilse Franke	zum 84. Geb.
08.08.1929	Herrn Eberhard Thoss	zum 75. Geb.
08.08.1929	Herrn Hanswerner Thoss	zum 75. Geb.
10.08.1931	Herrn Arnfried Schädlich	zum 73. Geb.
11.08.1910	Frau Elsa Jahn	zum 94. Geb.
11.08.1931	Frau Edith Kühn	zum 73. Geb.
11.08.1932	Herrn Heini Singer	zum 72. Geb.
12.08.1914	Frau Vera Herold	zum 90. Geb.
12.08.1928	Frau Magda Kynast	zum 76. Geb.
12.08.1928	Herrn Karlheinz Lindner	zum 76. Geb.
13.08.1928	Herrn Günther Schädlich	zum 76. Geb.
14.08.1926	Frau Christa Neitzke	zum 78. Geb.
15.08.1925	Frau Marianne Moosmüller	zum 79. Geb.
15.08.1930	Herrn Karlheinz Rieß	zum 74. Geb.

## Kirchliche Nachrichten

### Wort zum Monatspruch vom Juli

*Jesus Christus spricht: Wer Gottes Willen tut, der ist mein Bruder und meine Schwester und meine Mutter.*

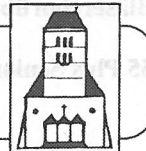
*Markus 3,35*

Bei Umfragen unter jungen Menschen nach Werten in ihrem Leben spielt die Familie eine große Rolle. Ist die Ursache dafür die Erfahrung von oder die Sehnsucht nach Geborgenheit, nach einem noch intakten Umfeld? Eine Mutter und einen Vater hat jeder Mensch, Geschwister zu haben ist heute nicht jedem vergönnt. Und die Alleinerziehenden und die alleinerzogenen Einzelkinder nehmen in unserem Volke zu. Christen gehören noch zu denen, die eine vollständige Familie für eins ihrer Lebensziele halten. Dazu gehören eine geordnete und bewährte Ehe und auch Kinder, die in einem behüteten Elternhaus aufwachsen. Sie lernen dabei von klein auf Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme (§ 1 im Straßenverkehr). Solche und andere Erziehungsziele werden schon unter Geschwistern, zwar nie ohne Streit miteinander, dennoch eingeübt. Dass intakte Familien für ein ganzes Volk ein Segen und eine positive gesellschaftliche Kraft darstellen, ist aber weithin aus dem Bewusstsein der politisch Verantwortlichen geschwunden, weil sie selbst darin kaum noch Vorbild sind. Gerade im Gegensatz dazu klingen die Worte Jesu als Infragestellung oder gar Aufhebung eines christlichen Familienbildes. Sein Vater Joseph kommt nur noch in einer Geschichte vor, die von Jesus als zehnjährigem Kind berichtet. Später nicht mehr. Uns als Jesus anfängt, in der Öffentlichkeit zu lehren, lesen wir, dass seine Brüder sich eher distanzieren und auch seine Mutter sich seiner schämt, weil sie meint, das öffentliche Auftreten entspricht nicht seinem Stand. Er hat ein übersteigertes Selbstbewusstsein. Der Bruder und ihr Sohn ist nicht ganz normal, der Wirklichkeit völlig enthoben. Die Worte Jesu sind eine Reaktion auf solche Einschätzung. Die Familie ist für Jesus kein unantastbares Heiligtum, kein Idealbild, das nicht zerstört werden darf. Sie ist nicht die höchste Form menschlichen Zusammenlebens. Jesus gründet damit keine neue gesellschaftliche Institution, die sich später Gemeinde oder Kirche nennt. Die Beziehung der Liebe, des Vertrauens und des Verständnisses, die normalerweise in einer Familie besteht (oder bestehen sollte), entsteht nicht durch Blutsverwandtschaft. Sie entsteht zwischen Menschen, die als Einzelne, also ganz persönlich, nach den Ordnungen Gottes fragen, sie kennen und in der von Gott geschenkten Kraft auch praktizieren. Dass sich solche Menschen auch zusammentun, also Formen des gemeinschaftlichen Lebens und Arbeitens suchen, entspringt ihrem geistlichen Bedürfnis. Fromme Einzelgänger und einsame Heilige verirren sich oft in religiösen Extremen. Nachfolger des Herrn Jesus brauchen die Korrektur. Die gibt es durch Brüder und Schwestern, die man nicht einfach auf der Straße findet. Man erkennt sie an dem gemeinsamen tiefen Interesse, dem Namen Gottes und unserem Herrn Jesus Christus Ehre zu machen. Wer in dieser Reisezeit unterwegs ist und sein Visier lüftet, seinen Glauben bekennt und danach lebt, wird sie auch am Urlaubsort finden. Solche positiven Erlebnisse wünscht Ihnen Ihr

Günter Moosdorf, Prediger

### Luther-Kirchgemeinde Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



### Unsere Gottesdienste für Juli 2004

#### 11. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Predigtgottesdienst und Kindergottesdienst

#### 18. Juli - 6. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Predigtgottesdienst und Kindergottesdienst

#### 25. Juli - 7. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Predigtgottesdienst und Kindergottesdienst

#### 1. August - 8. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst und Kindergottesdienst

*Wenn Sie Lust haben, brauchen Sie nach den Gottesdiensten nicht gleich zu gehen, sondern sind herzlich zu einem Kaffee oder Tee eingeladen.*

### Unsere Gemeindeveranstaltungen im Juli 2004

#### Frauen- und Mütterkreis

Dienstag, 13. Juli, 18 Uhr

Gemeindehaus R.-Schumann-Str. 22

#### Seniorenachmittag

Donnerstag, 15. Juli, 15.00 Uhr

Gemeindehaus R.-Schumann-Str. 22

#### Bibelgesprächskreis

Dienstag, 6. Juli, 19.30 Uhr

Gemeindehaus R.-Schumann-Str. 22

#### Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

Mittwoch, den 7. und 21. Juli, 15.00 Uhr

#### Ehepaarkreis

Ferienpause

#### Junge Gemeinde

freitags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus R.-Schumann-Str. 22

#### Zwergenkirche, im Kindergarten

dienstags 8.15 Uhr bis 8.45 Uhr

### Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld

Bahnhofstraße 9



#### Donnerstag, 8. Juli

14.30 Uhr Kreis 55 Plus-Seniorenkreis

#### Sonntag, 11. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst

#### Mittwoch, 14. Juli

09.30 Uhr Bibelgespräch

#### Sonntag, 18. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst

#### Sonntag, 25. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst

#### Mittwoch, 28. Juli

09.30 Uhr Bibelgespräch

#### Sonntag, 01. August

10.00 Uhr Gottesdienst

Während der Gottesdienste **Kindergottesdienste** für verschiedene Altersgruppen.

**Jugendtreff** (der Ellefelder und Falkensteiner)

sonnabends 19 Uhr

**Allianz-Bibelstunde**

Göltzschtalblick Nr. 15

um 15 Uhr am 7., 21.7. u. 4.8.



## Bläserchorübung

donnerstags um 19.00 Uhr  
Bekanntgaben beachten!

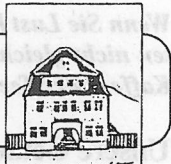
## 55 Plus Seniorenkreis

Donnerstag, 8. Juli um  
14.30 Uhr - herzliche Einladung  
an alle!

Sommer - Sonne - Ferien. Für manche ist das schon der Inbegriff des großen Glücks. Wir wünschen eine gute Sommerzeit, in der aber auch vor allem das Miteinander von Menschen gute Impulse erhält - in den Ehen, zwischen Eltern und Kindern. Und auch der Glaube an Gott kann in den Ferien wieder neu in den Blick kommen. Schauen Sie doch mal rein - in einen Gottesdienst... Mit ganz herzlichen Grüßen

Pastor Christian Meischner

## Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld



### sonntags

10.00 Uhr Treffpunkt Hoffungsland  
(für Kinder bis 12 Jahre)

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

### dienstags

19.30 Uhr Bibelstunde  
(am 13.07.04 getrennt für Frauen und Männer)

### mittwochs

17.00 Uhr Teeniekreis (ab etwa 12 Jahre)  
(bis 07.07.04 - dann Ferien)

19.30 Uhr Jugendstunde

**Mittwoch, 07.07.04 und 21.07.04**

15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

**Sonntag, 18.07.04**

09.30 Uhr Abschluss Kinder-Singe-Freizeit

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter:  
[www.lkg-ellefeld.de](http://www.lkg-ellefeld.de)

## Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6721

### Sonntagsgottesdienste:

8.00 Uhr und 10.00 Uhr

### Werktagsgottesdienste:

Dienstag, 9.00 Uhr, Donnerstag, 9.00 Uhr, Freitag, 8.00 Uhr

### Kleinkinderstunde:

Montag, 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

### Kinderkreis:

Freitag, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

### Jugendstunde:

Donnerstag, 19.30 Uhr

## Gemeindeinformationen für den Monat Juli 2004:

### Donnerstag, 08.07.

09.00 Uhr Heilige Messe - Seniorenmittag

### Sonntag, 11.07.

08.30 Uhr Heilige Messe

### Sonntag, 18.07.

08.30 Uhr Heilige Messe

### Sonntag, 25.07.

08.30 Uhr Heilige Messe

Zur Religiösen Kinderwoche (RKW) vom 16.08. bis 20.08.04 sind alle Schulkinder, auch die nicht zur Gemeinde gehören, recht herzlich eingeladen. Anmeldungen bitte im kath. Pfarramt.

Pfarrer Konrad Köst

## Bereitschaftsdienste

## Dienstplan Juli 2004

Datum	Dienstzeit	Name	Praxisanschrift	Telefon
06.07.2004	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Möckel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 4	70386; 6053
07.07.2004	14.00 - 07.00 Uhr	DM Treichel	Falkenstein, August-Bebel-Str. 5	5126; 70215
08.07.2004	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Lüdecke	Bergen, Falkensteiner Str. 10 A	037463/88207; 0175/5367445
09.07.2004	14.00 - 07.00 Uhr	FA Schmidt	Ellefeld, Hammerbrücker Str. 35	6706; 5615
10.07.2004	07.00 - 07.00 Uhr	FA Schmidt	Ellefeld, Hammerbrücker Str. 35	6706; 5615
<i>von 09.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde in der Praxis</i>				
11.07.2004	07.00 - 07.00 Uhr	SR Dr. Tüllmann	Ellefeld, Str. des Friedens 15	6010; 6777
12.07.2004	17.00 - 07.00 Uhr	DM Nieber	Werda, Hauptstraße 28	88766; 03745/6610
13.07.2004	17.00 - 07.00 Uhr	SR Dr. Puschmann	Grünbach, Bahnhofstr. 21 A	0172/3060384; 73626
14.07.2004	14.00 - 07.00 Uhr	Dr. Rühmer	Falkenstein, Dr.-Külz-Str. 25	5425; 5396
15.07.2004	17.00 - 07.00 Uhr	SR Dr. Puschmann	Grünbach, Bahnhofstr. 21 A	0172/3060384; 73626
16.07.2004	14.00 - 07.00 Uhr	Dr. Jäckel	Falkenstein, Bahnhofstraße 17	72163; 0172/3607472
17.07.2004	07.00 - 07.00 Uhr	SR Seidel	Falkenstein, Bahnhofstraße 17	5234; 0170/1650933
<i>von 09.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde in der Praxis</i>				
18.07.2004	07.00 - 07.00 Uhr	Dr. Bunde	Ellefeld, Robert-Schumann-Str. 1	5278; 0172/3408222
19.07.2004	17.00 - 07.00 Uhr	SR Seidel	Falkenstein, Bahnhofstraße 17	5234; 0170/1650933
20.07.2004	17.00 - 07.00 Uhr	SR Dr. Tüllmann	Ellefeld, Str. des Friedens 15	6010; 6777
21.07.2004	14.00 - 07.00 Uhr	Dr. Austen	Falkenstein, Oelsnitzer Str. 2	72945; 0172/9785988
22.07.2004	17.00 - 07.00 Uhr	Dr. Rühmer	Falkenstein, Dr.-Külz-Str. 25	5425; 5396
23.07.2004	14.00 - 07.00 Uhr	DM Nieber	Werda, Hauptstraße 28	88766; 03745/6610





Ihre Werbung  
bestens platziert  
im



**Ellefelder Bote**

Amts- und Informationsblatt  
der Gemeinde Ellefeld

**Ob Familienanzeigen,  
Werbung, Stellenangebote,  
Kleinanzeigen oder  
Vereinsmitteilungen –  
Ihre Anzeige informiert  
preiswert und regional !**

Falls Sie im Mitteilungsblatt inserieren wollen, faxen Sie uns bitte eine Woche vor dem Erscheinen diese Seite ausgefüllt an den Secundo-Verlag oder teilen Sie uns Ihre Wünsche telefonisch mit.

**Kalenderwoche :**

**Anzeigengröße : ..... mm hoch**

**Ihr Anzeigentext \***

\* Den Anzeigentext fügen Sie uns bitte als Anhang bei, das kann auch eine Visitenkarte sein.

Datum / Unterschrift :

**Adresse :**

Firma

Straße/Hs.-Nr.

PLZ / Ort

Telefon-Nr.

Fax-Nr.

Das **Mitteilungsblatt** erscheint 2004. 1 x monatlich,  
mittwochs in den Kalenderwochen : 02, 06, 10, 15, 20,  
23, 28, 33, 37, 41, 45, 50

**Auflage:** 1.620

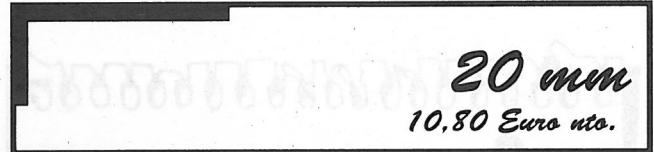
**Millimeterpreis:**

**Satzspiegel:** 180 x 270

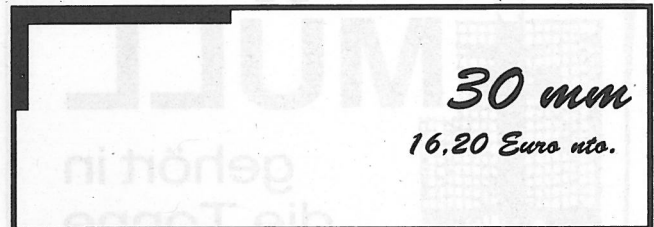
0,54 Euro/nto., 1-spaltig

Als Druckunterlagen für Anzeigen können nur Vorlagen in guter Qualität verwendet werden.  
Nutzen Sie auch unsere E-Mail Adresse.

**Beispiel-Größen:**



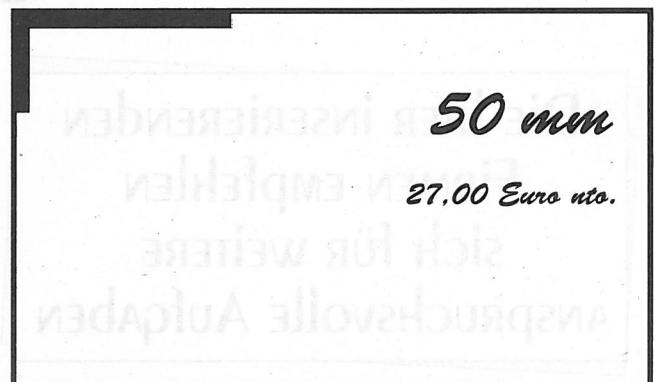
**20 mm**  
10,80 Euro nto.



**30 mm**  
16,20 Euro nto.



**40 mm**  
21,60 Euro nto.



**50 mm**  
27,00 Euro nto.

An die hier gezeigten Größen ist man nicht gebunden.  
Möglich sind auch 2-spaltige Anzeigen, dann verdoppelt sich der Millimeterpreis.



**SECUNDO-  
VERLAG**

Secundo-Verlag GmbH  
Fachverlag für kommunale  
Mitteilungsblätter

**Auenstraße 3 • 08496 Neumark / Sa.**

Telefon 03 76 00/36 75 • Telefax 03 76 00/36 76

E-Mail: [info@secundoverlag.de](mailto:info@secundoverlag.de)

Ansprechpartner: Frau Frister